



RAVENSBURG
TOWERSTARS

POWERPLAY

Das Towerstars Spieltags- und Fanmagazin

18.09.2026
Saison 2026/2027
Ausgabe 1



**Sonntag, 20. September 2026 - 18.30 Uhr CHG ARENA Ravensburg
RAVENSBURG TOWERSTARS vs. EISBÄREN REGENSBURG**



DO WHAT YOU LOVE.

**Pure Energie
brennt in Dir?
Komm in
unser Team!**

Bewirb dich bei ifm unter  **ifmjobs.de**



CHG

**IT-Geräte
veraltet?**

Kein Problem mit CHG-MERIDIAN.
Immer im Spiel bleiben mit
moderner Technologie.

Bild: KI-generiert

www.chg-meridian.de

In allen Mannschaftsteilen enorm verstärkt

Die Eisbären Regensburg sind zu Gast beim ersten Hauptrunden-Heimspiel

Beim ersten Heimauftritt der neuen DEL2-Saison haben es die Ravensburg Towerstars gleich einmal mit einer unangenehmen Aufgabe zu tun. Die Eisbären Regensburg, die in der vergangenen Saison erst im Halbfinale vom späteren Meister Krefeld gestoppt werden konnten, dürften dank der hochkarätigen Neuverpflichtungen durchaus zu den Geheimfavoriten um die vorderen Plätze zählen. Das Team von Peter Flache hat im Sommer ein anderes Gesicht bekommen. 13 Spieler haben den Club für neue Herausforderungen verlassen oder erhielten keine Verträge mehr. Die Kompensation der vakanten Positionen kann sich sehen lassen. Wäre da zunächst



Torhüter Oskar Autio gilt als vielversprechender Neuzugang

Bild: Melanie Feldmeier

einmal der neue Rückhalt zwischen den Pfosten: Oskar Autio ersetzte den nach Berlin abgewanderten „Torhüter des Jahres 2025/2026“, Jonas Neffin.

In der Abwehr davor dürfte der DEL erfahrene US-Amerikaner Cody Haiskanen ebenfalls als Schlüsselspieler gelten. Neben weiteren erfahrenen Cracks wie Pascal Zerressen setzt die Clubführung aber auch auf frische Talente, die mit Förderlizenzen vom Kooperationspartner Straubing abgestellt werden sollen. Für Zufriedenheit bei den Fans sorgte das Management aber vor allem mit den neuen Gesichtern im Angriff. Aus Weiden kam der

erfahrene Torjäger Tyler Ward, und mit dem aus Bad Nauheim bestens bekannten Kanadier Taylor Vause wurde das Importspielerkontingent mit sechs Akteuren bereits zum Saisonstart ausgeschöpft. Interessant wird natürlich die Frage sein, welche beiden Spieler Coach Peter Flache auf die Tribüne setzt, sollte das komplette Ausländerkontingent fit und gesund sein. So oder so dürfte dieser Umstand für einen enormen Konkurrenzkampf in der Offensive sorgen.

Dank des vielversprechenden Umbaus der Mannschaft ist die Erwartungshaltung im Fanlager natürlich hoch, zumal

DEL2 Das Wochenende im Überblick

Fr. 18.09.26	Spieltag 1	Zeit
Dresdner Eislöwen	EC Kassel Huskies	19:30
Starbulls Rosenheim	Towerstars	19:30
Lausitzer Füchse	EV Landshut	19:30
EHC Freiburg	EC Bad Nauheim	19:30
Eisp. Crimmitschau	Düsseldorfer EG	19:30
Eisb. Regensburg	Bietigheim Steelers	20:00
Blue Devils Weiden	Memmingen Indians	20:00

So. 20.09.26	Spieltag 2	Zeit
Bietigheim Steelers	Lausitzer Füchse	17:00
EV Landshut	Düsseldorfer EG	17:00
Eisp. Crimmitschau	EHC Freiburg	17:00
Memmingen Indians	Dresdner Eislöwen	18:30
Towerstars	Eisb. Regensburg	18:30
EC Bad Nauheim	Blue Devils Weiden	18:30
EC Kassel Huskies	Starbulls Rosenheim	19:00



Cody Haiskanen

Bild: Thomas Heide

Geschäftsführer Peter Holmgren einräumt, dass sich der Etat seit dem Aufstieg in die DEL2 vor vier Jahren in etwa verdreifacht hat. Auf jeden Fall wird einiges an Finanzmitteln durch die Zuschauereinnahmen zurückfließen. Mit einem Schnitt von 4.225 Fans pro Spiel war die „dasStadtwerkDonau Arena“ in der vergangenen Saison sehr gut gefüllt. Auch dies dürfte die Domstädter zu einem Gegner avancieren lassen, der schwer zu bezwingen sein wird. Hinzu kommt, dass die Eisbären auswärts besonders durch Konter gefährlich sind. Die Towerstars sind also in jegliche Richtung vorgewarnt.

Frank Enderle



Jetzt 50 €
Neukundenbonus
kassieren!

ENERGIE, die Gänsehaut macht.

ÖKOSTROM VON HIER. FÜR ECHTE TEAMPLAYER.

Wenn's auf dem Eis kracht und die Halle bebt, spüren wir, was Energie bewirken kann. Diese Power liefern wir auch zu dir nach Hause. Für dich. TWS

- ✓ **twsÖkostrom** zertifiziert vom TÜV Nord.
- ✓ **twsÖkostrom** erzeugt in TWS-eigenen & weiteren Anlagen in Deutschland.
- ✓ **twsÖkostrom** zu 100 % aus erneuerbaren Energien mit Herkunftsnachweisen belegt.
- ✓ **twsÖkostrom** zu fairen Preisen und **10 % Rabatt** auf den Grundpreis in Kombination mit anderen TWS-Produkten und schnellem Internet.



SO EINFACH GEHT'S:

Vertrag online abschließen. Oder einfach in einem unserer Kundencenter vorbeikommen.

tws.de/oekostrom

tws.de



Trainer Peter Flache

Bild: David Löffler



Sei gut versichert.

Jetzt zur ZF BKK wechseln und die Gesundheitskarte im Towerstars Design sichern!

Jetzt



wechseln

ZFBKK

Für Sie in Bewegung – heute & in Zukunft





RAVENSBURG TOWERSTARS

Torhüter

34	Konrad Fiedler
40	Bruno Cicek
43	Ilya Sharipov

Abwehr

16	Florin Ketterer
18	Maximilian Merkl
25	Philipp Mass
72	Niklas Hübner **
76	Denis Pfaffengut
79	Ryan Odude
93	Simon Sezemsky
96	Niclas Hempel **
97	Simon Schütz

Angriff

8	Elias Pul *
9	Fabio Sarto
13	Marvin Schmid
12	Matthew Struthers (CAN)
14	Nick Latta
15	Anselm Gerg
17	Matt Fonteyne (CAN)
21	Matej Mrazek
26	Odeen Tufto (USA)
27	Thomas Reichel
33	Nikita Kessler
44	Nicolas Schindler *
74	Louis Latta
77	Robbie Czarnik
92	Mark Russell (CAN)

Coach	Johan Pennerborn (SWE)
Co-	Eeli Parviainen (FIN)
Co-	Matthias Nemec

* Förderlizenz ERC Ingolstadt
** Förderlizenz Schwenninger Wild Wings



Bild: Kim Enderle



EISBÄREN REGENSBURG

Torhüter

30	Arthur Milic
31	Oskar Autio (FIN)
45	Finn Becker

Abwehr

4	Max Bleicher *
8	Guillaume Naud
11	Marian Bauer *
16	Pascal Zerressen
28	Moritz Kukuk *
29	Nick Mähler
54	Mathias Binder
74	Cody Haiskanen (USA)
92	Patrick Demetz

Angriff

9	Pepino Langmeier
10	Norman Hauner
14	Dimitrij Haberling
17	Samuel Payeur
18	Sebastian Zwickl
19	Constantin Ontl
21	Aleandro Angaran
26	Yannic Bauer
33	Marks Jirgensons
77	Donát Péter
81	Kevin Slezak
86	Corey Trivino (CAN)
89	Tyler Ward (CAN)
91	Taylor Vause (CAN)
97	Jeremy Bracco (USA)

Coach	Peter Flache
Co-	Hugo Boisvert
Co-	Joey Vollmer

* Förderlizenz Straubing Tigers



Bild: Melanie Feldmeier

INFOS RUND UM DIE TOWERSTARS HEIMSPIELE

Ihr Weg zu Eintrittskarten

Tickets zu den Heimspielen der Ravensburg Towerstars erhalten Sie online im Ticket-Webshop unter tickets.towerstars.de. Die hier erworbenen Karten können Sie entweder selbst ausdrucken oder auf Wunsch auch auf dem Smartphone abspeichern und den QR-Code auf dem Display beim Einlass scannen lassen. Auch der Fanshop in der Marktstraße 20 in Ravensburg sowie das breite Netz von Vorverkaufsstellen des Ticketpartners „Reservix“ bieten Möglichkeiten, sich Tickets für die Heimspiele zu sichern. Kurzentschlossene Eishockeyfreunde erhalten in der Regel auch Tickets an der Abendkasse beim Haupteingang. Diese öffnet 90 Minuten vor dem jeweiligen Spielbeginn. Wenn Sie sich bei Topspielen oder Derbys über die Verfügbarkeit von Karten informieren möchten, empfehlen wir Ihnen die Social-Media-Kanäle der Towerstars. Hier werden Sie gegebenenfalls auch kurzfristig über den Status informiert.

Sicherheit im Stadion

Die Towerstars bitten um Verständnis, dass beim Einlass in die CHG Arena aus Sicherheitsgründen Kontrollen stattfinden. Verboten sind pyrotechnische und messerähnliche Gegenstände. Auch Fahrradhelme, Flaschen und eigene mitgebrachte Getränke dürfen nicht mit in die Arena genommen werden. Nicht gestattet sind für Privatpersonen auch Videokameras oder Fotokameras mit Wechselobjektiven. Umfangreiche Informationen und Regeln für den Stadionbesuch finden Sie auch auf www.towerstars.de unter dem Menüpunkt „Tickets & Spiele“.

nische und messerähnliche Gegenstände. Auch Fahrradhelme, Flaschen und eigene mitgebrachte Getränke dürfen nicht mit in die Arena genommen werden. Nicht gestattet sind für Privatpersonen auch Videokameras oder Fotokameras mit Wechselobjektiven. Umfangreiche Informationen und Regeln für den Stadionbesuch finden Sie auch auf www.towerstars.de unter dem Menüpunkt „Tickets & Spiele“.

Infos zum Parkplatz-Angebot

Aufgrund der bereits begonnenen Aufbauarbeiten für die Verbrauchermesse „Oberschwabenschau“ ist das große Parkareal bei der Oberschwabenhalle bis auf Weiteres gesperrt. Alternative Parkplätze in unmittelbarer Nähe der CHG Arena finden Sie im neuen Parkhaus von Vetter Pharma direkt beim Kreisverkehr in der Eywiesenstraße. An Wochenenden, beginnend am Freitag um 18 Uhr bis Sonntag um 22 Uhr, stehen Besuchern der Heimspiele bis zu 800 gebührenfreie Parkplätze zur Verfügung. Bitte beachten Sie bei der Einfahrt und der Suche nach freien Parkebenen das innovative Parkleitsystem.

NEUE FANARTIKEL



Öffnungszeiten Fanshop

Mi 10 - 13 Uhr | Do & Fr 10 - 13 Uhr und 14 - 18 Uhr | Sa 10 - 13 Uhr

Marktstraße 20 | 88212 Ravensburg | 0751 359017-12

[SHOP.TOWERSTARS.DE](https://shop.towerstars.de)

„Ich habe richtig Bock auf die neue Saison“

Das Interview der Woche - heute mit Torhüter-Neuzugang Konrad Fiedler

Mit Konrad Fiedler haben die Towerstars einen neuen talentierten Torhüter ins Team geholt. Im Interview blickt der 23-Jährige auf seinen Einstieg in Ravensburg, die DEL2-Konkurrenz und nicht zuletzt auf das Heimspiel gegen seinen Ex-Club.

Wie hast Du Dich inzwischen in Ravensburg und an Deinem neuen Standort eingewöhnt? Gibt es schon einen Lieblingsplatz?

Konrad Fiedler: „Ich habe mich schon gut in Ravensburg eingelebt, auch wenn die Zeit für Besuche in der Stadt natürlich begrenzt war. Als Lieblingsplatz habe ich aber schon ein Café beim Frauentor für mich entdeckt.“

Wir hatten von den Ergebnissen her eine durchwachsene Vorbereitung. Zum Start der Hauptrunde können und müssen wir das aber abhaken. Was nimmst Du persönlich dennoch aus den letzten sechs Wochen mit?

Konrad Fiedler: „Als Torhüter ist es natürlich etwas einfacher, in die neue Saison zu starten. Im Vergleich zu den Vorderleuten muss man nicht so viel vom System eines neuen Trainers lernen. Daher konnte ich mich mehr auf meine persönlichen Details konzentrieren und dort wieder reinkommen. Ich fühle mich wohl auf dem Eis und vor allem habe ich richtig viel Bock auf die neue Saison.“

Erstmals haben wir drei feste Torhüter. Was sind Deine bisherigen Erfahrungen mit Deinen Kollegen Ilya Sharipov und Bruno Cicek?

Konrad Fiedler: „Die Erfahrungen mit Shari und Bruno sind sehr positiv. Wir sind auf und neben dem Eis in gutem Austausch über einzelne Bewegungen und auch Situationen wie die Frage, wie man die Scheibe am besten spielt. Es macht mit den beiden viel Spaß, im Training zu arbeiten.“

Die DEL2 dürfte nach Meinung der Experten noch einmal einen Sprung



Konrad Fiedler in Aktion

Bild: Kim Enderle

im Hinblick auf Niveau machen. Wie schätzt Du das ein? Hast Du die Verpflichtungen und Nachrichten der anderen DEL2-Clubs verfolgt?

Konrad Fiedler: „Definitiv. Die DEL2 ist in den vergangenen Jahren ohnehin schon kontinuierlich besser geworden und ich bin auf die neue Saison sehr gespannt. Die Tabellsituationen haben immer gezeigt, dass das Mittelfeld sehr nah beieinanderliegt und die Clubs nur ganz wenige Punkte trennen. Daher freue ich mich auf eine enge und nervenaufreibende Saison.“

Bei den Eisbären Regensburg kennst Du Dich ja sehr gut aus. Es gab unter anderem im Tor eine prägende Veränderung. Wo liegen nach Deiner Einschätzung die diesjährigen Stärken der Eisbären und wo müssen wir am Sonntag beim ersten Heimspiel um die Punkte am meisten aufpassen?

Konrad Fiedler: „Mit Oskar Autio kam ein hervorragender Torhüter,

aber auch im Sturm haben die Eisbären zum Beispiel mit Taylor Vause, Taylor Ward oder Norman Hauner gut nachgelegt. Ich denke, am Sonntag können wir uns auf ein enges und spannendes Spiel mit vielen offensiven Akzenten, aber auch guten Defensiven freuen.“

Interview: Frank Enderle

Zur Person und Vita



Konrad Fiedler wurde am 5. November 2002 in Dresden geboren, wo er im Alter von sechs Jahren erstmals auf dem Eis stand. Abgesehen von einer Schüler-Saison in Erfurt stand er bis 2019 beim ESC Dresden zwischen den Pfosten. Für neue Erfahrungen zog es ihn in den Süden Deutschlands zu den Starbulls Rosenheim, wo er in seiner dritten Saison auch erste Erfahrungen im Seniorenbereich sammelte. Nach zwei Oberliga-Spielzeiten beim EC Peiting wurde er 2024 von den Augsburger Panther unter Vertrag genommen, kehrte per Förderlizenz jedoch erneut nach Peiting zurück. In der Saison 2025/26 bestritt er seine erste Saison in der DEL2 bei den Eisbären Regensburg.

Schnell an die Wurst.

Getränke und Speisen einfach und kontaktlos bezahlen. Mit Smartphone oder jeder Bankkarte.

MöglichMacher  Kreissparkasse Ravensburg





Schwäbische

EINE APP, ALLES DRIN!

Alle regionalen News und exklusive Preisvorteile **kostenlos** in einer App.

Für Smartphone und Tablet – Hier herunterladen:



Förderlizenz-Stürmer vom ERC Ingolstadt

Neben Nicolas Schindler kommt auch das Ravensburger Eigengewächs Elias Pul

Auch in der kommenden Saison 2026/2027 werden die Ravensburg Towerstars mit dem ERC Ingolstadt aus der PENNY DEL kooperieren. In diesem Zuge werden die Stürmer Nicolas Schindler und Elias Pul mit einer Förderlizenz für den DEL2-Spielbetrieb ausgestattet.

Der 21-jährige Nicolas Schindler hatte bereits in der vergangenen Saison mit einer Förderlizenz das Towerstars-Trikot getragen, 27 Pflichtspiele für die Oberschwaben absolviert und sich gut integriert. Zusammen mit einer Saison in Dresden sammelte der im tschechischen Pilsen geborene Stürmer mit deutschem Pass in 98 Spielen in der DEL2 Erfahrung und verbuchte dabei vier Tore und vier Vorlagen. Bei seinem Stammclub ERC Ingolstadt kam Nicolas Schindler 18 Mal im PENNY-DEL-Profitteam zum Einsatz.

Mit Elias Pul kommt ein besonderes Talent in den erweiterten Towerstars-Kader. Der 20-Jährige ist in Weingarten geboren und durchlief beim EV Ravensburg die Nachwuchsstationen von der Laufschiule bis zur U13. Nach eineinhalb Spielzeiten in Kaufbeuren folgte der Wechsel zur Talentschmiede der Red Bull Akademie Salzburg, wo Elias Pul vier Jahre lang auf Torejagd ging. Den ersten Vertrag im Seniorenbereich unterschrieb der 1,86 Meter große Stürmer zur Saison 2024/2025 bei den Blue Devils Weiden. Eigentlich wäre Elias Pul in der Folgesaison beim ERC Ingolstadt aufgelaufen, erfreu-



Nicolas Schindler

licherweise konnte er im Zuge eines CHL-Drafts aber Erfahrungen in der nordamerikanischen NHL sammeln. Nun kehrte das Offensivtalent, das auf 53 Länderspiele in den deutschen U-Nationalteams sowie vier Weltmeisterschaften zurückblicken kann, nach Ingolstadt zurück.

Marius Riedel, Sportlicher Leiter der Towerstars: „Ich freue mich sehr, dass wir dieses Jahr nicht nur den uns bereits bestens bekannten Nicolas Schindler, sondern auch Elias Pul bei uns begrüßen dürfen. Elias wird der dritte Spieler in unseren Team sein, der aus dem Ravensburger Nachwuchs entstammt. Das kann uns durchaus stolz machen.“



Elias Pul

Bilder: ERC Ingolstadt

„Die Zusammenarbeit mit Ravensburg bietet unseren jungen Spielern eine sehr gute Möglichkeit, sich sportlich weiterzuentwickeln und wichtige Spielpraxis zu sammeln. Wir haben mit den Towerstars einen verlässlichen Partner, mit dem wir nun bereits seit einigen Jahren sehr gut zusammenarbeiten. Deshalb freuen wir uns, die Kooperation fortzusetzen“, sagt ERC-Sportdirektor Tim Regan.

Die Ravensburg Towerstars bedanken sich beim ERC Ingolstadt für die Fortsetzung der Kooperation und sind davon überzeugt, dass hiervon beide Clubs, vor allem aber die Förderlizenz-talente profitieren werden.

Rund um die Towerstars

Aufsichtsrat bestätigt



Im Rahmen der letzten Towerstars Gesellschafterversammlung wurde der bestehende Aufsichtsrat wiedergewählt. Bei der konstituierenden Aufsichtsratssitzung wurde Frank Kottmann als Aufsichtsratsvorsitzender und Jürgen Gaugel als sein Stellvertreter wiedergewählt. Auch Prof. Dr. Patrick Kuchelmeister, Winfried Leiprecht und Andreas Senghas gehören dem Gremium weiterhin an.

Großes Interesse bei „Ravensburg spielt“

Mehrere Zehntausend Besucher waren auch in diesem Jahr beim beliebten Ravensburger Spielefest zu Gast, das am 19. und 20. September über die Bühne ging. Mit einem Aktionsstand dabei waren auch die Towerstars. Neben der spannigen Aktivität „Bungee Run“ gab es am Samstag auch Autogrammstunden mit Towerstars Profis.



Regeländerungen und Anpassungen zur neuen Saison

Auch deutsche Profiligen übernehmen mehrere IIHF Modifizierungen- Ein Überblick

Der Eishockeyweltverband IIHF hat zur neuen Saison einige Anpassungen im Regelwerk vollzogen, die auch vom Deutschen Eishockey-Bund sowie den Profiligen übernommen wurden. Teils wurden die Modifizierungen auch für den Nachwuchsbereich übernommen.

Regel 60.1: Hoher Stock

Grundsätzlich gilt weiterhin: Ein Spieler ist für seinen Stock verantwortlich und hat Sorge zu tragen, dass bei keiner Aktion im Zweikampf der Gegenspieler im Kopf- oder Gesichtsbereich behindert oder gar verletzt wird. Ausschlaggebend war bislang, dass der Stock den gegnerischen Spieler im Bereich der gegnerischen Schulter oder höher berührte. Der Regelverstoß eines „hohen Stocks“ wurde allerdings konkretisiert. So ist eine Situation nur noch strafwürdig, wenn der gefoulte Spieler seine Schultern auf Hüfthöhe oder höher positioniert hat. Damit ergeben sich keine Strafzeiten wegen hohen Stocks, wenn ein Spieler zum Beispiel am Fallen ist oder auf dem Eis kniet.



Regel 76: Anspiel

Hier hat die IIHF eine Regeländerung aus dem Jahr 2018 leicht angepasst auf einen früheren Stand zurückgesetzt. Bis zuletzt wurden Spieler, die das Anspiel nicht korrekt ausgeführt haben, vom Linienrichtersrichter nur ermahnt und beim zweiten Verstoß dann mit einer zweiminütigen Strafzeit wegen „unkorrekten Anspiels“ belegt. Künftig werden Spieler, die das Prozedere beim Bully nicht einhalten, vom Anspielpunkt weggeschickt und ein anderer Spieler muss das Bully ausführen. Kommt es auch durch

den Ersatzspieler zu einem Verstoß, gibt es eine zweiminütige Strafe. Bei der Regeländerung gibt es allerdings eine Ausnahme. Bei einem Bully nach einem Icing wird der betreffende Spieler nicht weggeschickt sondern weiterhin nur verwahrt.

Regel 79.1: Handpass

Bislang war definiert: Wenn ein Spieler den Puck mit der Hand kontrolliert weiterleitet oder wirft und ein Mitspieler den Puck annimmt, wurde das Spiel aufgrund eines Handpasses unterbrochen. Die Regel wurde nun dahingehend geändert, dass kein Regelverstoß mehr vorliegt, wenn ein Puck mit der Hand unabsichtlich abgefälscht wird und das Team dadurch keinen Vorteil erlangt. In diesem Sinne sei auch nochmals erwähnt, dass ein Handpass generell nicht vorliegt, wenn sich der Puck annehmende Spieler innerhalb des Verteidigungsdrittels befindet.

Regel 83.1: Abseits

Hier wurde eine Regel mit einem Detail konkretisiert. Grundsätzlich muss der

Puck vor dem Spieler die blaue Linie überschreiten. Im Regelwerk wurde bislang die Position der Schlittschuhe benannt. Die Anpassung definiert nun konkret die Position der Schlittschuhkufe auf der blauen Linie. Verfeinert hat die IIHF auch die Regelung für die Szene, wenn ein Spieler zum Beispiel rückwärts mit dem Puck ins Drittel fährt und somit kein Abseits vorlag. Ergänzt wurde bei diesem Regelpassus, dass der Spieler den Puck „mit dem Stock unter Kontrolle“ haben muss.

Weitere Modifizierungen

- Bislang waren ein Kapitän und zwei Assistenten definiert. Ein Team kann künftig auf einen Kapitän verzichten und stattdessen drei Assistenten in der offiziellen Aufstellung vermerken.
- Künftig werden die Cheftrainer an der Bande stärker in die Pflicht genommen, was das Verhalten des Teams anbetrifft. So kann bei groben Verfehlungen von Spielern der Cheftrainer mit Disziplinarmaßnahmen belegt werden, wenn dieser nicht ausreichend auf das Verhalten seiner Spieler eingewirkt hat.

Gleich mehrere Top- und Geheimfavoriten

Der große Powerplay Club-Check zur neuen Saison 2026/2027 - Teil 1

Wie gewohnt in unserer ersten Ausgabe einer neuen Saison, hat unsere Redaktion die einzelnen Clubs der DEL2 unter die Lupe genommen. Nachfolgend finden Sie die prägenden Details zu den Teams und deren Ambitionen.

Dresdner Eislöwen

Wenn man ehrlich ist, steht Dresden drauf, drin ist jedoch ein gewichtiger Teil der Ravensburg Towerstars zu finden. Neben Trainer Bo Subr sind die Spieler Alec Alroth, Jan Nijenhuis und Oliver Granz zu finden. Das sind jedoch nur einige der großen Namen, die dafür sorgen, dass die Dresdner als Topfavorit in die Saison gehen. Drew LeBlanc, Adam Helewka, Dane Fox und natürlich die Spink-Zwillinge Tylor und Tyson (Schwenningen) sind echte Schwergewichte in der DEL2. Sollte es mit rechten Dingen zugehen und der Fanzulauf annähernd so gut wie im letzten Jahr in der DEL sein, wird der Absteiger aus Liga eins ein wichtiges Wort beim Aufstieg mitreden.

Bietigheim Steelers

Der überraschend starke Halbfinalist der letzten Saison vollzieht im zweiten Jahr nach der Rückkehr aus der Oberliga einen personellen Umschwung. Neu an der Bande steht Tim Kehler, der nach drei Jahren als Co-Trainer bei den Schwenninger Wild Wings wieder als Headcoach agiert. Sören Sturm (Selb), Pawel Dronia und Tyler McNeely (beide Hannover Scorpions) kehren dem Ellental den Rücken. Olafr Schmidt ist nach Freiburg gewechselt. Mit Nolan Ritchie (Heilbronn) und David Cerny (Krefeld) kommen offensivstarke Scorer. Interessante



Dass Dresden zu den Favoriten zählen dürfte, bekamen die Towerstars im Testspiel am vergangenen Sonntag zu spüren. Die Eislöwen waren drückend überlegen. Bild: Julia Peter

junge Spieler tauchen im Teamkader auf. So gelten Max Ziergiebel und Luca Franzese als Hoffnungsträger im deutschen Nachwuchseishockey.



Ex-Towerstars Stürmer Charlie Sarault zog es nach Bad Nauheim: Bild: Andreas Chuc

EC Bad Nauheim

Die Kurstädter sind nach etlichen Jahren der Durststrecke wieder heiß auf erfolgreiches Eishockey. Damit dies funktioniert, wurde Playdown-Retter Kevin Gaudet weiterverpflichtet. Mithilfe des sportlichen Beraters Daniel Heinritzi will der hessische Club mit der unteren Tabellenhälfte nichts mehr zu tun haben. Hochkarätige, aber auch schon „betagte“ Spieler wurden geholt. Darunter Kevin Maginot (DEG), Joel Keussen, Charlie Sarault, Dominik Tiffels (alle Starbulls), Allan McPherson (Hannover Scorpions) und Matt Marcinew (Nottingham, Krefeld). Der Altersschnitt liegt mit 27,4 Jahren am oberen Ende der DEL2. Trainer Gaudet liebt es, mit nur drei erfahrenen Reihen zu spielen. Hoffentlich geht diesen nicht allzu früh die Luft aus.

Eispiraten Crimmitschau

Beachtliche fünf Spielzeiten steht nun Trainer Jussi Tuores (FIN) hinter der Bande der Eispiraten, davon vier Jahre als Headcoach. Dass es im wirtschaftlich eher schwach aufgestellten Westsachsen dennoch möglich ist, hochklassiges Eishockey zu zeigen, ist aller Ehren wert und funktioniert hauptsächlich durch ein ausgeprägtes

Zusammengehörigkeitsgefühl und das familiäre Umfeld. Diesem Umfeld ist Dominic Walsh seit der Saison 2013 treu. Absoluter Ligarekord! Collin Adams, der aus Feldkirch kam, soll neben dem Finnen Jarno Kärki für den notwendigen Scoring-Touch sorgen. Emil Quaas aus Düsseldorf soll in der Verteidigung Torhüter Kevin Reich entlasten, der mit Pascal Seidel einen recht unerfahrenen Backup hat.

EHC Freiburg

Die Breisgauer wollen die letzte Saison aus den Köpfen verdrängen. Drei Trainer, ein entlassener Sportchef und nervenzehrende Playdowns. Diese wurden zwar gegen den ESV Kaufbeuren recht erfolgreich gestaltet, trotzdem lag über der Saison ein dunkler Schatten. Für mehr Licht und Freude sollen die Neuzugänge Cole Gallant (Feldkirch), Parker Bowles, Simon Gnyp (Bad Nauheim) und Tim Sezemsky (Weißwasser) sorgen. Der sportliche Leiter Simon Danner wird in der Echte Helden Arena alles daransetzen, dass die Badener wieder in die Spur finden. Der 31-jährige Trainer Johannes Nygård, der ebenfalls aus Feldkirch kam, wird sich beweisen müssen.

Düsseldorfer EG

Im Jahr zwei nach dem DEL-Abstieg besinnt sich der Standort neu und passt sich den Zweitligagegebenheiten an. Der sportliche Leiter Rich Chernomaz und Trainer Harry Lange sollen, nein, müssen nun liefern. Im Sturm wurde mit Carter Turnbull ein wahrer Topscorer verpflichtet. In der letzten Saison erzielte dieser 71 Punkte in 58 Spielen und wurde Topscorer der slowakischen Liga. Die weiteren vier Importspieler, darunter Corey Mackin (Crimmitschau) und Brett Kemp (Bietigheim), werden im PSD Dome die Zunge schnalzen lassen. Im Tor steht mit Jonas Langmann ein Dauerbrenner. Zwölf Spielzeiten steht er nun schon in der zweiten Liga im Kasten, darunter sechs Jahre in Ravensburg (zweimal DEL2-Champion).

Hinweis: Die Eisbären Regensburg stellen wir Ihnen auf Seite 2 vor.

[holz][®]

gruppe

Deutsche Bank

In Ravensburg.
Für Sie. Vor Ort.

Markus Pöttich
Selbstständiger Finanzberater

Kontakt über:
Deutsche Bank Privat- und
Geschäftskunden AG
Filiale Ravensburg
Marienplatz 37
88212 Ravensburg
Mobil 0174-1877542

Ihre selbstständigen
Finanzberater



Die DEG kann sich auf stattliche Zuschauerkulissen verlassen. Bild: Christoph Jürgens

Neue Anläufe und alte Bekannte

Der große Powerplay Club-Check zur neuen Saison 2026/2027 - Teil 2

EC Kassel Huskies

Die Nordhessen spielen nun bereits die zwölfte Spielzeit hintereinander in der DEL2. Eigentlich viel länger, als der Plan vorsah. Drei Finalpleiten, zuletzt im April gegen Krefeld, zeugen von einer leidigen Abschlussschwäche hintenraus. Hauptrunde top, Playoffs naja. Damit sich das nicht wiederholt, hat Sportchef Daniel Kreutzer wieder am „Wühltisch“ verpflichten dürfen. Vier Spieler mit Wolfsburger DEL-Vergangenheit schnürten die Schlittschuhe für Kassel, darunter mit Matt White ein absoluter Hochkaräter (48 Punkte in 54 Spielen). Brendan O'Donnell (Mannheim) und Chris Wilkie (Frankfurt) sind weitere DEL-Neuzugänge. Mit Lukas Jung und Leonard Korus (beide ehemals Ravensburg) soll die Defensive in der Breite verbessert werden.



Die Huskies gehen erneut mit der Mission „Titel und Aufstieg“ ins Rennen Bild: JMD Photo

EV Landshut

In Niederbayern wird darauf gehofft, dass der Zünder in Richtung Playoff-Halbfinale endlich gefunden wird. Trotz großartiger Nachwuchsteams und sehr guter Trainingsmöglichkeiten gelingt es dem EVL nicht, seinem geschichtsträchtigen Namen gerecht zu werden. Trainer Uwe Krupp will endlich mit dem neu formierten Team die vermeintlich Großen ärgern. Dass dies durchaus möglich ist, hat die letzte Saison gezeigt, als man nach acht Spieltagen Tabellenführer war und die Fans bereits von der DEL träumten. Nun steht mit Stepan Lukas (2. tschechische Liga) ein neuer Torhüter im Tor. Der 37-jährige Jon Blum, zuletzt im Pustertal aktiv, hat auch schon 110 NHL-Spiele auf dem Buckel, und Marc-Oliver Roy (Slowakei) sollen die treffsicheren Tor Immo und Trevor Gooch beim Toreschießen unterstützen.

Lausitzer Füchse

Nach einer für Lausitzer Verhältnisse sehr erfolgreichen Saison, die im Viertelfinale in Spiel sechs gegen die Kassel Huskies endete, gehen die Ostsachsen mit einem aktuellen Nationalspieler in die neue Saison. Der dänische Stürmer Jacob Schmidt-Svejstrup kommt vom dänischen Club Sønderjyske, erzielte letzte Saison 47 Scorerpunkte und nahm bereits an einer Weltmeisterschaft teil. Er rechnet demnächst mit einem deutschen Pass. In der Verteidigung hofft Trainer Christof Kreutzer auf die Oberligaspieler Brett Humberstone und Connor Hannon. Diese sollten sich schnell an die DEL2 anpassen, damit die Abwehr nicht zum Problemfall wird. Ziel ist wie immer die Sicherung des vorzeitigen Klassenerhalts.

Starbulls Rosenheim

Mit dem Kaufbeurer Torhüter Daniel Fießinger holen die Oberbayern Ersatz für Publikumsliebbling Oskar Autio. Diesen zog es nach Regensburg. Zwei Importspieler sollen in der

Abwehr für Sicherheit sorgen. Shane Hanna, einer der stärksten Verteidiger der Liga, erhält Unterstützung vom Schweden Erik Ullmann, der vom slowakischen Club Trenčín an den Mangfall kommt. Vom gleichen Club folgt Stürmer Jordy Bellerive. Samir Kharboul, bekannt aus Landshut und Kaufbeuren, versucht es nach einem glücklosen Jahr in der DEL (Ingolstadt) wieder in Liga zwei. Für Coach Jari Pasanen wird es nach dem Abgang von C. J. Stretch und Charlie Sarault ein kleiner Neubeginn mit dem klaren Ziel der direkten Playoff-Teilnahme.

Blue Devils Weiden

Nach dem Playdown-Seriensieg gegen Kaufbeuren war in der Oberpfalz erst einmal Durchschnaufen angesagt. Nach einer turbulenten Saison mit drei Trainern, Verletzungsspech und Ticketpreiserhöhungen setzt der sportliche Leiter Stephan Seeger jr. auf zwölf neue Spieler. Mit dem 41-jährigen Mario Scalzo aus Crimmitschau kommt ganz viel Erfahrung für die Verteidigung nach Weiden. Für Auftrieb im Sturm soll auch Charlie Jahnke aus Weißwasser sorgen, ebenso wie der „Wandervogel“ Tyler Gron und Michael Regush (Rouen, Frankreich). Ziel ist wie immer der Klassenerhalt. Dass dies schwer wird, dürfte allen Akteuren klar sein.

ECDC Memmingen Indians

Für die Ravensburg Towerstars und ihre Fangemeinde wird ein Traum wahr. Endlich wieder ein Derbygegner, der diesen Namen auch verdient hat. Lediglich 66 km trennen die CHG-Arena von der Kutter-Arena. Bei „alten Derbykennern“ kochen längst verstaubte Emotionen hoch. Am Sankt-Christina-Hang waren dies teilweise „Schlachten“, die jahrzehntelang für Gesprächsstoff sorgten. In der jetzigen Zeit wird sich der Aufsteiger erst einmal in der Zweitklassigkeit beweisen müssen. Zusammenhalt und das „Wir-Gefühl“ sollen für den Klassenerhalt aufs Eis gebracht werden. Beachtenswert ist Torhüter Michael Bitzer, der bereits in Selb und in der letzten Saison als Backup bei den Schwenninger Wild Wings seine Klasse unter Beweis stellen durfte. Es bleibt abzuwarten, wie die Oberliga-Dauerbrenner Edgars Homjakovs, Félix Brassard und Markus Lillich in der DEL2 funktionieren. Zusammen kamen die Stürmer auf unglaubliche 306 Scorerpunkte. Vier volle Eishallen sind garantiert, wenn die Unterallgäuer auf die Oberschwaben treffen.

Markus Helmle



Aufsteiger Memmingen wird viel Euphorie mit in die Saison bringen Bild: Kim Enderle

News aus der Liga

DEL2 stellt Weichen für Saison

Auf der offiziellen Saisoneroöffnungspresskonferenz der Deutsche Eishockey Liga 2 im Club MTV in der PSD Bank Arena in Düsseldorf präsentierte die DEL2 die Weichenstellungen für die anstehende Spielzeit. Geschäftsführer René Rudorisch zog gemeinsam mit Clubvertretern und Partnern eine durchweg positive Bilanz der strukturellen Entwicklung und blickte auf eine sportlich anspruchsvolle Saison voraus. Alle 14 teilnehmenden Clubs haben die Lizenzprüfung ohne größere Einschränkungen erfolgreich durchlaufen. Getragen von regionalen Vermarktungserfolgen und weiterem Zuschauerwachstum an nahezu allen Standorten, erwirtschafteten die Standorte in der vergangenen Saison eine Rekord-Betriebsleistung von 81,7 Millionen Euro – ein Zuwachs von über zehn Millionen Euro im Vergleich zum Vorjahr. Auch für die kommende Hauptrunde planen die Vereine solide mit Gesamtetats von nahezu 75 Millionen Euro. Gleichzeitig untermauert die Liga ihre Spitzenposition als zuschauerstärkste zweite Eishockey-Liga Europas: Über 1,5 Millionen Fans besuchten in der Spielzeit 2025/26 die Arenen, was einem Hauptrundenschnitt von über 3.700 Zuschauern pro Spiel entspricht. „Wir erleben eine kontinuierliche, gesunde Aufwärtsentwicklung“, erklärte DEL2-Geschäftsführer René Rudorisch. „Dass unsere Standorte seit 2022 jährlich um rund zehn Millionen Euro wachsen, belegt die hohe Attraktivität des Wettbewerbs und die harte Arbeit vor Ort. Die DEL2 ist heute ein wirtschaftlich gefestigter, verlässlicher Unterbau für das gesamte deutsche Eishockey und sportlich eine leistungsstarke Plattform für Talente und qualitative hochwertige Spieler in Europa.“



Das Teilnehmerfeld verspricht maximale Spannung. Mit den Dresdner Eislöwen kehrt ein etablierter Traditionsclub in die Liga zurück, während der Oberliga-Meister ECDC Memmingen mit der stimmungsvollen Atmosphäre am Hühnerberg für zusätzliche Begeisterung sorgen wird. Daniel Kreutzer, sportlicher Leiter der Kassel Huskies und DEG-Kapitän Max Faber prognostizierten ein enges Rennen an der Tabellenspitze mit sechs bis sieben potenziellen Spitzenmannschaften. Andreas Ortwein, Vorsitzender der DEL2 Kommission Sport und Wirtschaft, hob zudem die infrastrukturellen Fortschritte hervor: „Die Clubs haben in den vergangenen Jahren nicht nur in Beine auf dem Eis investiert, sondern massiv in die Infrastruktur an ihren Standorten. Unser gemeinsames Ziel ist ein nachhaltiges Wachstum ohne wirtschaftliche Abenteurer. In der Kommission arbeiten wir zudem intensiv ligaübergreifend an Konzepten zur Förderung des deutschen Nachwuchses und zur Weiterentwicklung unserer Liga.“

(PM DEL2)

U13 und U15 wollen nach Erfolgen nachlegen

Vor- und Spielberichte des Stammvereins EV Ravensburg

Während die Profis dem ersten Pflichtspielwochenende entgegenfieberten, haben einige der EVR-Nachwuchsteams ihre ersten Punkte bereits geholt. Die U 13 und die U 15 werden am Samstag alles daransetzen, den guten Eindruck vom vergangenen Sonntag zu bestätigen.

Die U17 muss sich auswärts in Füssen beweisen. Mit jeweils einem Sieg und einer Niederlage gegen Peiting sowie den Mannheimer ERC ist das von Petr Fical betreute Team gut in die neue Saison gestartet. Erstmals muss an diesem Wochenende auch die U 20 antreten. Der Weg führt zum Saisonstart nach Weiden.

Die U15 spielt am Samstag um 12 Uhr in der CHG Arena gegen den EV Füssen. Mit einem 6:3 gegen Gertsried ist der Saisonstart gelungen. Füssen wird nach den Erfahrungen der Vorsaison ein harter Prüfstein auf dem Weg in die Platzierungsrunde 1 sein - sie ist das erklärte Saisonziel.

Die U13 trifft im zweiten Samstagsspiel um 17 Uhr auf den TEV Miesbach. Mit einem 5:4 nach Penaltyschießen beim SC Riessersee haben die Miesbacher untermauert, dass mit ihnen im Rennen um die vorderen Plätze in der Gruppe zu rechnen ist. Dabei will auch der EVR mitmischen,



Die U 17 hat in der DNL II bereits zwei Heimsiege auf dem Konto. Am Wochenende muss das Team in Füssen erstmals auswärts ran. Foto: Sandra Hofmann

was die von Markus Leiprecht und Marcnel Bathe trainierte Mannschaft beim 10:2-Auftaktsieg in Peißenberg eindrucksvoll demonstriert hat.

Während es auf dem Eis die ersten schönen Erfolge zu feiern gab, steht der EVR neben dem Eis vor kaum noch lösbaren Problemen. Mittlerweile liegen die Bedingungen für die DEB-Meldeligen vor, die in der Saison

2027/28 neben der U 20 und der U 17 auch auf die Altersklasse U 15 ausgeweitet werden. Momentan kann der EVR aufgrund fehlender Eiszeiten in keiner der drei Klassen die Bedingungen erfüllen. Bleibt alles beim Alten, wird der EVR nach 15 Jahren in den hohen DEB-Spielklassen keine Zulassungen mehr bekommen.

Winfried Leiprecht

Impressum

Herausgeber:

EVR Towerstars GmbH
Marktstraße 20, 88212 Ravensburg
Telefon: 0751 35 90 17 - 0
info@towerstars.de www.towerstars.de
Geschäftsführer: Raphael Kapzan

Produktion:

Redaktion, Layout und Produktion:
Pressestelle Ravensburg Towerstars
Verantwortlich: Frank Enderle

Redaktionelle Mitarbeit:

Markus Helmle, Winfried Leiprecht,
Petra Braun
Fotos: Kim Enderle, weitere namentlich
gekennzeichnete Fotografen der DEL2

Anzeigenvermarktung:

Raphael Kapzan
Telefon: 0751 35 90 17 - 0
info@towerstars.de

Druck:

SV Druck GmbH & Co. KG
Herknerstraße 15
88250 Weingarten

Verteilung und Medienpartner:

Schwäbische Zeitung
SV Medienproduktion GmbH & Co. KG
Karlsruhe 16, 88212 Ravensburg

DIE TEAM-ÄRZTE DER  WÜNSCHEN FÜR DEN START
VIEL ERFOLG!



Wir drücken den
TOWERSTARS
die Daumen –
für eine neue
Saison 2026/27
ohne Blessuren,
dafür mit maximalen
PUNKTEN!



www.sportklinik-ravensburg.de